



Foto: Werkbild

△ Noch ist alles im grünen Bereich. Doch sobald die Temperaturen wieder ansteigen, sollten Sie gewappnet sein für die Bekämpfung der Vogelmilben.

Die Rote Vogelmilbe in den Griff bekommen

Die Rote Vogelmilbe ist in Europa der wichtigste Ektoparasit von Legehennen. Der blutsaugende Parasit schwächt seine Wirtstiere durch Blutentzug, was zu einem Rückgang der Legeleistung und erhöhten Abgängen führen kann.



Foto: zVg

◀ UNSERE AUTORIN

Veronika Maurer, Departement Nutztierwissenschaften, Forschungsinstitut für Biologischen Landbau (FiBL), Frick (AG)

tagsüber oft tief in Ritzen und Hohlräumen der Stalleinrichtungen versteckt sind, wird durch die Stallbehandlung in der Regel nur ein Teil der Population bekämpft. Vogelmilben findet man zudem auch in Nestern von Wildvögeln, in Taubenschlägen oder in Käfigen und Volieren von Ziervögeln, von wo sie in Hühnerhaltungen eingeschleppt werden können. Aus diesen Gründen ist es auch mit enormem Aufwand praktisch unmöglich, einen Hühnerstall auf Dauer völlig milbenfrei zu halten.

LEBENSWEISE UND BIOLOGIE

Als temporärer Ektoparasit verbringt die Vogelmilbe den Tag in der Umgebung ihrer Wirtstiere; nachts befällt sie die schlafenden Hennen, saugt kurz

SCHNELL GELESEN

Ergreifen Sie jetzt Massnahmen, damit sich Ihre Legehennen keinen heftigen Befall aussetzen müssen.

Rote Vogelmilben greifen nachts die schlafenden Tiere an. Tagsüber verstecken sie sich in Ritzen.

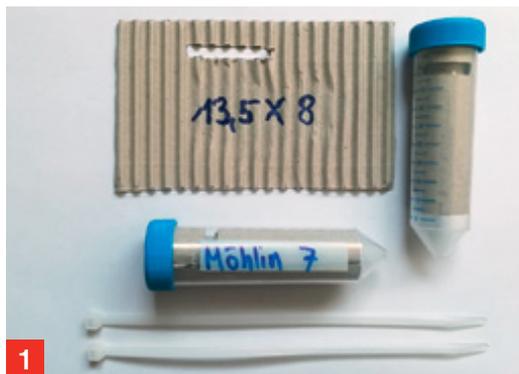
Schaffen Sie künstliche Verstecke als Fallen für den Nachweis.

Resistenzen gegen Milbenmittel erfordern alternative Behandlungsmethoden.

Silikatpräparate zerstören die äusserste Schicht des Milbenpanzers. Einsetzbar für konventionelle und biologisch wirtschaftende Betriebe.

Besonders während der warmen Jahreszeit müssen die Vogelmilben in vielen Ställen regelmässig bekämpft werden, um grosse Tierwohlprobleme zu verhindern. Da die Milben

- ▷ 1) Für den frühzeitigen Nachweis von Vogelmilben eignen sich künstliche Verstecke als Fallen, die bei den Schlafplätzen der Hennen befestigt werden. Sie benötigen einen Streifen aus Wellkarton, welcher aufgerollt und in ein passendes Rohr geschoben wird. Das Rohr wird dann an der Sitzstange befestigt.
- 2) Der Karton kann dann zur Kontrolle herausgezogen werden.



Fotos: Mattia Tudisco

Blut und zieht sich dann wieder in Ritzen und Spalten der Stalleinrichtung zurück. Tagsüber sind bei oberflächlicher Betrachtung oft nur sogenannte «Pfeffer und Salz»-Musterungen in der Nähe der Milbenverstecke sichtbar. Hebt man jedoch eine Sitzstange oder einen Lattenrost an, so findet man an den Auflagestellen Tausende von blutgefüllten Milben. Für den frühzeitigen

Nachweis von Vogelmilben eignen sich künstliche Verstecke als Fallen, welche bei den Schlafplätzen der Hennen befestigt werden. Dies können zum Beispiel Streifen aus Wellkarton sein, welche aufgerollt und in ein passendes Rohr geschoben werden. Das Rohr wird dann an der Sitzstange befestigt, und der Karton kann zur Kontrolle herausgezogen werden.

Vogelmilben durchlaufen vier Stadien, bevor sie sich zur erwachsenen Milbe häuten: Aus dem Ei schlüpft eine sechsbeinige Larve, welche sich ohne Nahrungsaufnahme zur Protonymphen häutet. Die Protonymphen sucht ein Huhn auf, saugt Blut und häutet sich anschließend zur Deutonymphen, welche sich nach erneuter Blutaufnahme zum Männchen oder Weibchen weiter-



direkt erzeugt



Jetzt testen und Vorteile nutzen!
 2 Ausgaben inkl. ePaper
 + Dankeschön für
 nur 15,- €



Kennenlern-Angebot sichern:

Übrigens: Auf hofdirekt.com können Sie sich zu Direktvermarkter-Webinaren und Seminaren sowie für den HOFdirekt-Newsletter anmelden — Vergünstigungen für Abonnenten!

www.hofdirekt.com/pluspaket

+49 (0) 25 01 / 801 43 75 @vertrieb@hofdirekt.com

Landwirtschaftsverlag GmbH, Hülsebrockstr. 2-8, 48165 Münster, Deutschland, www.lv.de

